

## Fly Classic Cup 2005

31.01.2005

<b>Fahrzeuge</b>	alle Fly-Classic, GB-Track-Classic, außer Gruppe 4/5 Das Fahrzeug darf während eines Rennabends nicht getauscht und nur von einem Fahrer eingesetzt werden Technischer Defekt während des Rennens, der nicht in angemessener Zeit repariert werden kann bedeutet, wie im Motorsport üblich, Ausfall = Streichergebnis
<b>Karosserie</b>	Lackierung frei ausschleifen, leichter machen verboten, Radhäuser dürfen nachgearbeitet werden original Fahrereinsatz Originalkonturen an der Karosserie bleiben erhalten! Steher für Chassisbefestigung dürfen verstärkt werden Reserve Reifen muss nicht mitgeführt werden Anbauteile sollen zu Beginn der Rennen vorhanden sein
<b>Chassis</b>	Magnet muss ausgebaut werden trimmen mit Blei auf Chassisoberseite Chassis darf an Kanten leicht geschliffen werden um eine Entkoppelung der Karosserie (Wackeln) zu erreichen Im Sinne des Reglements darf an Chassis und Karosserie nur soviel geschliffen werden, bis Räder und Leitkiel freigängig sind und die Karosserie beim Montieren nicht mehr klemmt. Tieferlegen ist nicht erlaubt. es müssen nicht alle Schrauben verwendet werden, die Karosserie darf sich aber nicht vom Chassis lösen Radhäuser dürfen nachgearbeitet werden Schwenkbereich des Leitkiels darf vergrößert werden Motor + Hinterachseinsatz darf eingeklebt werden
<b>Räder vorn</b>	Serienfelgen dürfen rund geschliffen werden Reifen frei, müssen sich, wenn das Fahrzeug ohne Druck über die Bahn geschoben wird, mitdrehen es darf eine durchgehende Achse verwendet werden, dabei darf ggf. die Inneneinrichtung angepasst werden
<b>Räder hinten</b>	Serienfelgen dürfen rund geschliffen werden, Reifen dürfen geschliffen werden Es werden Ortmann Reifen Typ 43 verwendet Bei Fly GT 40 sind nur Ortmann Reifen Typ 44c zugelassen Es dürfen nur Fly Originalachsen mit Originalritzel und -zahnrad verwendet werden Übersetzung 11:36 (standard) Achsspiel darf durch Distanzscheiben beseitigt werden Kunststofflager dürfen gegen Messinglager getauscht werden
<b>Räder allgemein</b>	Reifen dürfen nicht über die Karosserie hinausstehen
<b>Motor</b>	nur ungeöffnete Originalmotoren, bereits Spuren einer Öffnung führen zur Disqualifikation Motorwelle darf auf Antriebsseite gekürzt werden, um Freigängigkeit des Reifens zu gewährleisten
<b>Leitkiel + Schleifer</b>	frei
<b>Gewicht</b>	frei
<b>Bahnspannung</b>	12 Volt Kobalungia, Vanessaring nicht regelbar, ansonsten Stufe 2
<b>Regler</b>	Gestellt VANESSARING: Parmaregler vom Langwiedring
<b>Termine</b>	16.02.2005 Mittwoch 23.02.2005 Mittwoch 02.03.2005 Mittwoch 16.03.2005 Mittw 30.03.2005 Mittwoch Quadrifoglio Circuito Monoposo Vanessaring Kobalungia Langwiedring
<b>Renndistanz</b>	je Rennabend zwei Rennen Rennen 1: 4 mal 20 Runden Rennen 2: Langwiedring und Quattrofoglio 4 mal 20 Runden in die Entgegengesetzte Richtung Vanessaring, Kobalungia, Cir. Monoposto 4 mal 6 Runden Sprintrennen
<b>Startaufstellung</b>	Am ersten Rennabend: kurzes Qualify über 7(5) Runden auf Die Spur für das Qualify wird ausgelost 2 Runden zum Aufwärmen - nach 5 Runden mit fliegendem Start wird die Gesamtzeit gewertet Rennen 1 nach Tageswertung vom Rennabend zu vor Rennen 2 nach Zieleinlauf Rennen 1 usw.
<b>Punktvergabe</b>	je Rennen 15 12 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 für die ersten zwölf Plätze FRÜHSTARTREGELUNG: je nach Ausstattung der Strecke verliert man sofort Zeit (Cir.Monoposo), oder eine ganze Runde (Kobalungia) wenn von der Bahn keine Bestrafung seitens der Zeitnahme erfolgt: 1 Punkt Abzug (LWR, Vanessaring, etc.) 8 von 10 Rennen zählen für die Gesamtwertung bei gleichem Rang gewinnt, wer den besten Rang zuerst erzielt hat
<b>Startgeld</b>	15 Euro für die gesamte Rennserie, im Voraus bis spätestens zum ersten Rennen zu bezahlen Nachmeldungen möglich, das Startgeld reduziert sich um 2,00 Euro je bereits absolvierten Rennabend zum Beispiel: Einstieg nach dem zweiten Rennabend, Startgeld 11 Euro 2 Euro für die Bahn am Rennabend an den Bahnbetreiber zu zahlen

**Preisgeld** für die ersten drei der Tageswertung, dabei werden die Punkte eines Rennabends addiert bei gleichem Rang gewinnt, wer den besten Rang zuerst erzielt hat  
80% der eingenommen Startgelder werden im Verhältnis 50:30:20 am darauf folgenden Rennabend ausgeschüttet  
z.B.: Gewinnausschüttung bei 15 Fahrern: Budget: 225 Euro, 5 Rennabende: 80% 180,00 Euro; Je Abend 36 Euro  
1. Rang:a` 18,00 Euro 2. Rang:a` 11,00 Euro 3.Rang` 7,00 Euro  
z.B.:Gewinnausschüttung bei 10 Fahrern: Budget: 150 Euro, 5Rennabende: 80% 120, 00 Euro; Je Abend 24 Euro  
1. Rang:a` 12,00 Euro 2. Rang:a` 8,00 Euro 3. Rang` 4,00 Euro  
20% Für die drei Erstplatzierten der Gesamtwertung (Pokale)

**Rennleitung** Otto Robert

**Technische Abnahme** Martin Habermann

**Es gilt die Regel, alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten**  
**Die endgültige Zulassung des Wagens am Renntag erfolgt durch die technische Abnahme**

Anmeldung unter robert.otto@telering.at oder an den laufenden Rennabenden bis zum 09.02.2005 möglich  
Benötigt wird: Name, E-Mail Adresse, Telefonnummer, Fahrzeug Bezeichnung

Wer seine Meldung abgibt erkennt die oben genannten Regeln an

**Bitte die von den Bahnbetreibern zur Verfügung gestellten Getränke auch bezahlen -  
es gibt immer wieder schwarze Schafe - und das, obwohl die Getränke fast zum Selbstkostenpreis  
bereitgestellt werden. In welchem Wirtshaus gibt es ein Bier um 1,00 Euro?**

In der Hoffnung auf spannenden und fairen Slotcar-Sport wünschen Euch viel Spaß

**Robert Otto und Martin Habermann**